

Rückenwind für die „Thor Heyerdahl“

Straffälligenhilfe-Verein steigt als Träger in dem Resozialisierungsprojekt mit ein

FLZ, 4.6.16

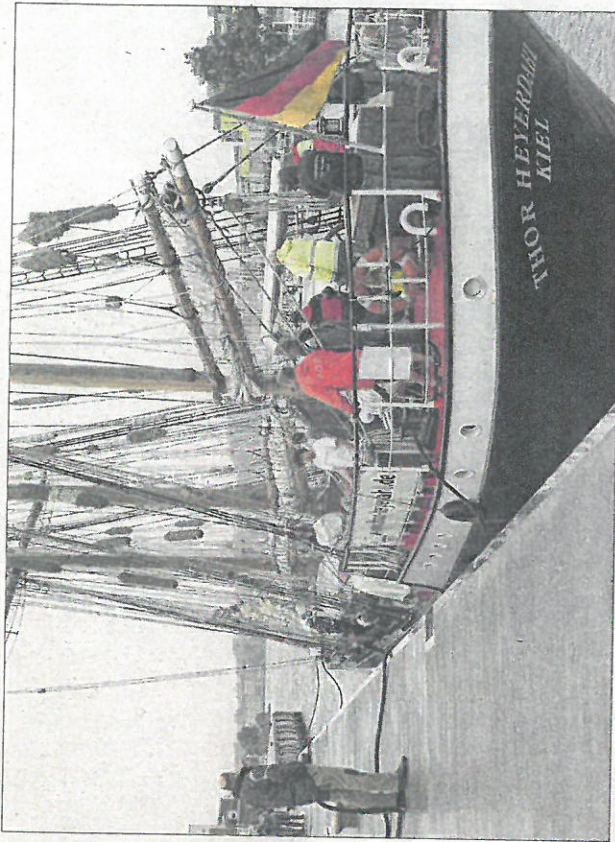
WINDSBACH (cc) - Raue See, harte Arbeit, direkter Umgangston: Mit einem Segeltörn auf dem Dreimaster „Thor Heyerdahl“ gibt das Jugenddekanat Windsbach jungen Leuten eine Chance, nach einer Straftat wieder zurück ins Leben zu finden. Der Verein „Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach“ verstärkt nun sein Engagement und übernimmt ab dem nächsten Segeltörn die Mitträgerschaft.

Auf der „Thor Heyerdahl“ begleiten mehrere Erzieher und Betreuer als Stammmannschaft ehren- oder hauptamtlich den zehntägigen Segeltörn, meist in Nord- und Ostsee. Der Verein „Straffälligenhilfe-Netzwerk“ fördert dabei nach eigenen Angaben mehrere junge, mehrfach oder intensiv straffällig gewordene Menschen finanziell und erzieherisch, um an diesem erlebnispäda-

gogisch orientierten Segeltörn teilnehmen zu können. Damit werde bereits seit Jahren erfolgreich ein etwas anderer Weg in der Resozialisierung beschritten.

„Die Organisatoren haben beim Verein angefragt, ob wir bereit sind, als Mitträger der Sail aufzutreten“, berichtetere Vereinsvorsitzender und Landgerichtspräsident Dr. Gerhard Karl. Der Vorstand habe einstimmig beschlossen, dem Wunsch zu entsprechen.

Ein Ziel ist es nun, überregional auf das Angebot der „Thor Heyerdahl“ aufmerksam zu machen, denn der Landgerichtsbezirk umfasst neben Stadt und Kreis Ansbach auch den Kreis Weißenburg-Gunzenhausen und damit zahlreiche Dekanate und Kirchenkreise. Die Trägervereinbarung wurde kürzlich von Vorsitzendem Dr. Karl und von Organisator Pfarrer Günther Brendle-Behnisch unterzeichnet.



Wertvolle Erfahrungen fürs Leben sammeln junge Leute auf dem Dreimaster „Thor Heyerdahl“.

Foto: Alban

w2 Freizeitmaßnahme für Jugendliche – neue Mitträgerschaft

2.5.16 Trägerschaft beim Segeltörn – Sail Thor Heyerdahl – Straffälligenhilfe-Netzwerk beteiligt sich

Herrieden (pm/ng). Der Verein Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. übernimmt gemeinsam mit dem bisherigen Träger (Jugenddekanat Windsbach) ab dem Sail 2016 die Mitträgerschaft beim Segeltörn – einer Freizeitmaßnahme für Jugendliche ab 14 Jahre im Rahmen der Jugendarbeit im Landkreis Ansbach.

Seit vielen Jahren beteiligt sich der freie Jugendhilfeträger Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. (Dachverband Diakonisches Werk Bayern e.V.) am jährlich stattfindenden Segeltörn – „Sail – auf der Thor Heyerdahl“ als verlässlicher Kooperationspartner.

Die Thor Heyerdahl ist ein Dreimastsegelschiff. Mehrere Erzieher und Betreuer begleiten als Stammmannschaft ehrenamtlich oder hauptamtlich den 10-tägigen Segeltörn meist in Nord- und Ostsee.

Der Verein setzt dabei die resozialisierende Nachbetreuung bei resozialisierenden Projekten um und fördert damit mehrere junge, mehrfach oder intensiv straffällig gewordene Menschen finanziell und erzieherisch, um am erlebnispädagogisch orientierten Segeltörn Thor Heyerdahl teilnehmen zu können.

Damit versucht der Verein seit mehreren Jahren erfolgreich, die jugendgerechte Resozialisierung von jungen Straftätern, abseits von „normalen“ Resozialisierungswegen. Bisher trat das

Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. nie als Mitveranstalter oder Träger der Maßnahme auf, obwohl es regelmäßig Plätze mitfinanzierte. Die Organisatoren der Sail haben nun beim Verein angefragt, ob dieser bereit wäre, als Mitveranstalter und Mitträger der Sail aufzutreten.

Der Vorstand des Straffälligenhilfe-Netzwerks im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. hat in der letzten Vorstandssitzung einstimmig beschlossen, dem Wunsch der Veranstalter zu entsprechen. Nach Einsicht in die finanziellen Unterlagen der letzten Jahre der Sail und nach Rücksprache mit dem Organisator der Sail ist ein Auftreten als Mitveranstalter vor allem deshalb fachlich sinnvoll und geeignet, um eine überregi-

onale Werbung für die Sail umzusetzen. Die Straffälligenhilfe ist als freier Jugendhilfeträger im gesamten Landgerichtsbezirk Ansbach und damit nicht nur im Landkreis Ansbach, sondern auch in der Stadt Ansbach und im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen aktiv.

Damit ist eine Überregionalität gewährleistet, denn die Organisation vereint zahlreiche Dekanate und Kirchenkreise im Landgerichtsbezirk Ansbach.

Der Verein Straffälligenhilfe-Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V. freut sich, damit auch einen weiteren wichtigen Baustein für die präventive Arbeit für die Jugendlichen im Landgerichtsbezirk Ansbach leisten zu können.



Foto: privat

Der Vorsitzende des Straffälligenhilfe-Netzwerks im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V., Dr. Gerhard Karl (r.), und der Organisator und „Urvater des Segeltörns“, Günther Brendle-Behnisch, unterzeichnen eine entsprechende Träger-Vereinbarung.



AMTSBLATT

der Stadt Herrieden

Donnerstag, 2. Juni 2016 ■ 44. Jahrgang • Nr. 11/2016

SONSTIGES

Straffälligenhilfe - Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e. V. teilt mit:

Trägerschaft beim Segeltörn – Sail – Thor Heyerdahl

Der Verein Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e. V. übernimmt gemeinsam mit dem bisherigen Träger (Jugenddekanat Windsbach) ab dem Sail 2016 die **Mitträgerschaft beim Segeltörn** – einer Freizeitmaßnahme für Jugendliche ab 14 Jahre im Rahmen der Jugendarbeit im Landkreis Ansbach.

Seit vielen Jahren beteiligt sich der **freie Jugendhilfeträger Straffälligenhilfe- Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e. V.** (Dachverband Diakonisches Werk Bayern e. V.) am jährlich stattfindenden Segeltörn – „Sail – auf der Thor Heyerdahl“ als verlängerter Kooperationspartner. Die Thor Heyerdahl ist ein Dreimastsegelschiff. Mehrere Erzieher und Betreuer begleiten als Stammmannschaft ehrenamtlich oder hauptamtlich den 10-tägigen Segeltörn meist in Nord- und Ostsee.

Der Verein setzt dabei die **resozialisierende Nachbetreuung bei resozialisierenden Projekten** um, und fördert damit mehrere junge, mehrfach- oder intensiv straffällig gewordene Menschen finanziell und erzieherisch, um am **erlebnispädagogisch orientierten Segeltörn Thor Heyerdahl** teilnehmen zu können. Der Verein versucht damit seit mehreren Jahren erfolgreich die **jugendgerechte Resozialisierung von jungen Straftätern**, abseits von „normalen“ Resozialisierungswegen.

Bisher traten wir nie als Mitveranstalter oder Träger der Maßnahme auf, obwohl wir regelmäßig Plätze mitfinanzierten. Die Organisatoren der Sail haben nun beim Verein angefragt, ob der Verein bereit ist, als Mitveranstalter und Mitträger der Sail aufzutreten.

Der Vorstand der Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e. V. hat in der letzten Vorstandsitzung einstimmig beschlossen, dem Wunsch der Veranstalter zu entsprechen.

Nach **Einsicht in die finanziellen Unterlagen** der letzten Jahre der Sail und nach Rücksprache mit dem Organisator der Sail ist ein Auftreten als Mitveranstalter vor allem **deshalb fachlich sinnvoll und geeignet, um eine überregionale Werbung für die Sail umzusetzen.**

Wir sind als **freier Jugendhilfeträger im gesamten Landgerichtsbezirk Ansbach** und damit nicht nur im Landkreis Ansbach, sondern auch in der Stadt Ansbach und im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen aktiv. **Damit ist eine Überregionalität gewährleistet, denn wir vereinen zahlreiche Dekanate und Kirchenkreise in unserem Landgerichtsbezirk Ansbach.**

Deshalb unterzeichneten der Vorsitzende der Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e. V., Herr Dr. Gerhard Karl und der Organisator und „Urvater des Segeltörns“ Herr Brendle-Behnisch eine entsprechende Träger-Vereinbarung.

Vereinbarung zwischen Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e.V., vertreten durch die drei Vorsitzenden des Vereins, Herrn Dr. Gerhard Karl, Frau Kordula Felka und Herrn Peter Pfister und **Sail – auf der Thor Heyerdahl**, vertreten durch Herrn Günther Brendle-Behnisch

§ 1

Die Sail 2016 und alle folgenden Sail werden gemeinschaftlich als Kooperationsprojekt angeboten und durchgeführt. Dabei übernimmt der Verein Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e. V. gemeinsam mit dem Evangelischen Jugendwerk im Dekanat Windsbach die Trägerschaft der Sail um eine überregionale Bedeutung der Jugendfreizeit zu gewährleisten. Beide Träger...

Der Verein Straffälligenhilfe – Netzwerk im Landgerichtsbezirk Ansbach e. V. freut sich damit auch einen wichtigen Baustein für die präventive Arbeit für unsere Jugendlichen im Landgerichtsbezirk Ansbach leisten zu können.

Unter unserer Homepage www.straffaelligenhilfe-ansbach.de finden Sie alle Informationen kompakt zusammengefasst.

Für weitere Informationen oder Fragen steht Herr Pfister unter Tel. 01525/2457047 oder 09825/2729729 zur Verfügung.